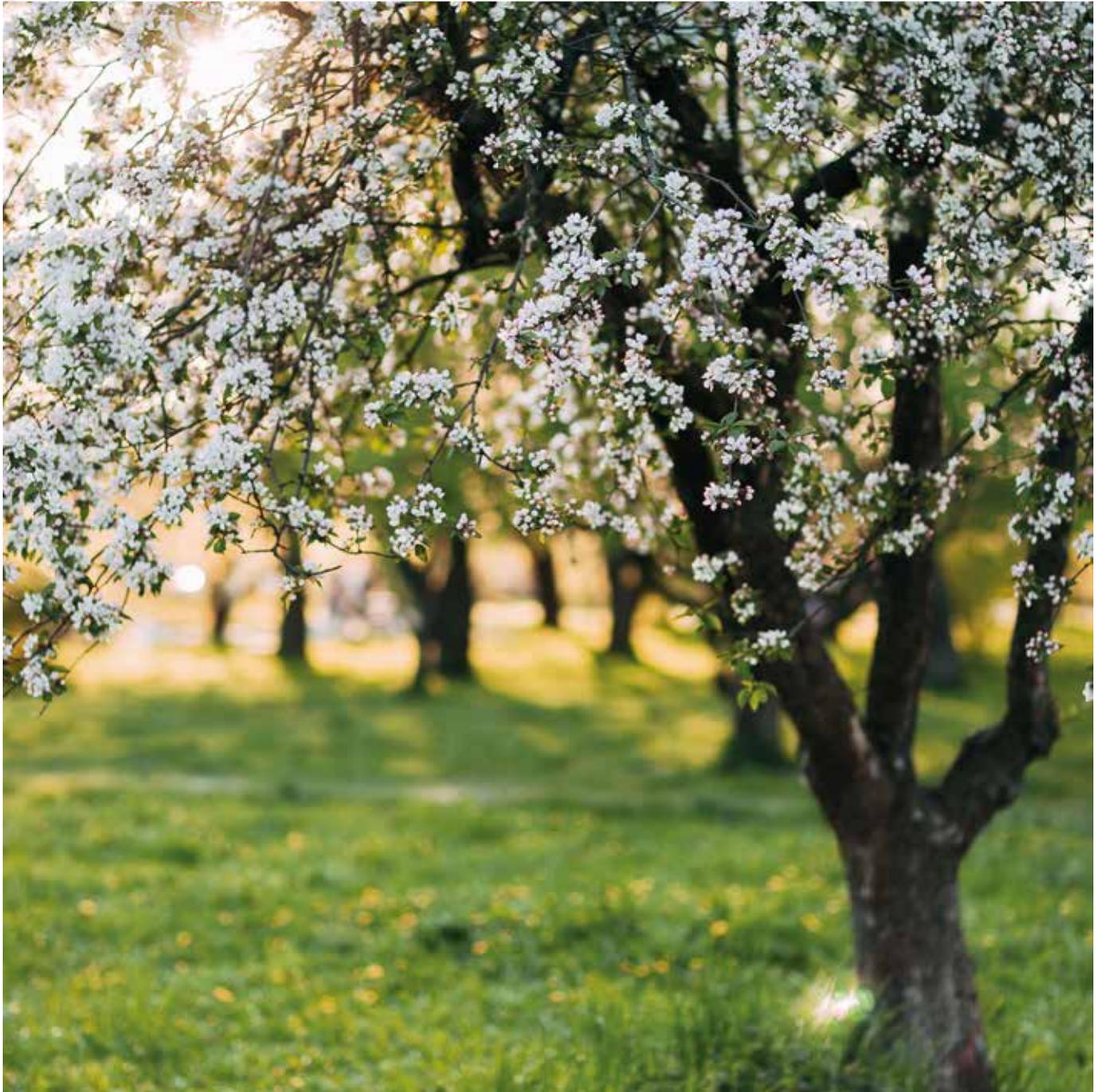


DER LICHTBLICK



INTEGRA SENIORENPFLEGEZENTRUM
MENDEN


INTEGRA

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Unsere Mitarbeiterin
Jaqueline Kretonic / Wir gedenken
unserer Verstorbenen
- 5 Unsere Bewohnerin
Anneliese Kirchhoff
- 6 Die ersten Leinwandbilder
sind entstanden
- 8 Wochenmarktbesuch
- 9 Mendener Frühling
- 10 Café-Eröffnung
- 12 Osterfrühstück
- 14 Hardys Jazzband – live & unplugged
- 15 Unsere Geburtstagskinder
- 16 Abschiede / Bauernregeln
- 17 Andacht
- 18 Buchstabengitter / Impressum
- 19 Veranstaltungskalender

Viel Spaß beim Lesen!



Liebe Bewohner*innen, Angehörige und Freund*innen des Hauses,

Der Mai ist gekommen und wir gehen mit großen Schritten in den Sommer, der uns hoffentlich viel Sonnenschein bescheren wird.

In den nächsten Monaten haben wir noch viel vor, das Sommerfest steht vor der Tür und ebenso feiern wir in diesem Jahr das 10-jähriges Bestehen unserer Einrichtung.

Die schwere Zeit der Corona- Pandemie haben wir hinter uns und wir können wieder unbeschwert feiern. Und wir zeigen wieder unser Lächeln ohne Masken vor unseren Gesichtern. Passend zum 1. März haben wir symbolisch unsere Masken aus dem Fenster geworfen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit,

herzliche Grüße

Ihre Miriam Manns
Einrichtungsleitung



Unsere Mitarbeiterin Jaqueline Kretonic

Ich heiße Jaqueline Kretonic, bin 30 Jahre jung und verheiratet. Seit dem 15. April bin ich im Sozialen Dienst als Alltagsbegleiterin tätig. Ich lebe mit unseren zwei Kindern und meinem Mann in Fröndenberg, dort fühlen wir uns sehr wohl. Wir haben eine französische Bulldogge namens Rambo. Meine Hobbys sind mit dem Hund spazieren zu gehen und mit den Kindern Fahrrad zu fahren. Ich freue mich darauf, das Leben im Seniorenpflegezentrum kennen zu lernen und hoffe, viel Freude mit den Bewohner*innen und Kolleg*innen zu haben.



Wir gedenken unserer Verstorbenen

08.01.23	Heinz Klode
18.01.23	Katharina Huhn
14.02.23	Werner Haumreißer
10.03.23	Werner Pohle
23.03.23	Willi Nörrenberg
27.03.23	Elisabeth Müller
06.04.23	Ulrich Jordan



Unsere Bewohnerin Anneliese Kirchhoff

Anneliese Kirchhoff lebt seit Anfang des Jahres hier im INTEGRA Seniorenpflegezentrum.

„Alle hier sind so nett und freundlich. Ich bin erstaunt, was hier alles geboten wird“, erzählt Frau Kirchhoff. Weiter berichtet sie, dass ihre Tochter sich viele Häuser angesehen hat, bevor sie ihrer Mutter das INTEGRA vorgeschlagen hat. Frau Kirchhoff kannte sogar die Dame, die zuvor in ihrem Zimmer gewohnt hat. Frau Kirchhoff schaut aus dem Fenster und erklärt, dass hinter der Kirche das Haus steht, in dem sie über 60 Jahre gewohnt hat. Frau Kirchhoff erzählt vom

großen Garten, der auch immer Nutzgarten war. „Im Garten gab es immer sehr viel Arbeit, aber das habe ich gern gemacht. Für anderes blieb dann keine Zeit, das war mein Hobby,“ sagt Frau Kirchhoff und schwärmt dann von Kletterrosen, die fast haushoch waren. „Jetzt“, so sagt sie, „kann ich an vielen Angeboten des Hauses teilnehmen. Besonders mag ich Bingo spielen und ich habe sogar das Malen begonnen. Und wenn es das Wetter zulässt, kann ich immer an der Hönne spazieren gehen oder bin, so wie früher, schnell in der Stadt.“





Die ersten Leinwandbilder sind entstanden

Unser Kreativangebot geht weiter! Nach Ausmalbildern, Schüttelbildern und kreativen Drucktechniken haben wir uns dann an großflächige Leinwandbildern herangewagt.

Zuerst wurde nochmals ein Bild auf Papier mit Acrylfarbe angefertigt. Und dann ging es los.

Vielleicht waren die ersten Schwingübungen mit Pinsel in der Luft für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen etwas befremdlich, sie dienten zum einen der eigenen Beweglichkeit und sollten zum anderen Mut machen, die Größe der Leinwand auszunutzen.

Es entstanden Bilder zu unterschiedlichsten Themen wie:

- Der Strand von Sylt
- Ein Sonnenaufgang
- Ein Blumengarten in Tupftechnik

Und wenn ein Bild fertiggestellt war, wurde es der Gruppe gezeigt und selbstverständlich auch signiert. Das Schaffen dieser Kunstwerke hat den Bewohnerinnen und Bewohnern viel Spaß gemacht. Immer wieder tauchte dann die Frage auf: „Wann geht es weiter?“





Wochenmarktbesuch

Dienstags und freitags findet in Menden der Wochenmarkt statt. Den lassen wir uns natürlich nicht entgehen.

Regelmäßig besuchen wir den Markt mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern – eine kleine Reise für die Sinne.

Neben frischem Obst und Gemüse, leckerem Brot und Käse bietet der Markt noch frischen Fisch und sogar Kleidung an. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis, ein wenig stöbern zu können und sogar manchmal etwas probieren zu dürfen.



Mendener Frühling

Im März lud die Stadt erneut zum Mendener Frühling ein. Auch wir waren wieder mit einem Stand vertreten. Dort konnten sich interessierte Besucherinnen und Besucher über unser Haus informieren, eine leckere (grüne) Waffel und dazu einen Kaffee genießen. Für die Kinder gab es Stifte und Bilder zum Ausmalen, Kleinigkeiten zum Naschen und leckere Säfte.

Wir konnten sogar eine neue Mitarbeiterin gewinnen! Jaqueline Kretonic hat sich spontan bei uns beworben und wer mehr über sie erfahren möchte, der blättert einfach ein paar Seiten zurück. Obwohl das Wetter uns nicht gewogen war, ließen wir uns die Laune nicht verderben! Der Mendener Frühling war für uns wieder ein voller Erfolg und eines steht fest: Im Herbst werden wir wieder auf dem Stadtfest vertreten sein.





Café-Eröffnung

Seit April haben wir unser Angebot mit einem Seniorencafé im Restaurant und bei schönem Wetter auch auf der überdachten Terrasse erweitert. Immer von freitags bis sonntags und an Feiertagen hat unser Café von 14 - 17 Uhr geöffnet. Nicht nur unsere Bewohnerinnen und Bewohner, auch Besucherinnen und Besucher von außerhalb sind gerne gesehen. Genießen Sie gemeinsam mit ihren Freunden und Lieben ein leckeres Stück hausgemachte Torte und dazu eine der Kaffeespezialitäten!

Zur Eröffnung haben sich unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Küche selbst übertroffen! Es gab russischen Zupfkuchen, Cappuccinotorte, Schokoladentorte, Käse-Sahne Torte



und Nussecken. Das Kuchenangebot wechselt von Woche zu Woche – es lohnt sich also, öfter vorbeizuschauen!





Osterfrühstück

In diesem Jahr sollte das Frühstück zu Ostern besonders ausfallen. Im Restaurant und auf den Wohnbereichen wurde reichlich aufgetischt! Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter luden zum gemütlichen Buffet ein. Die Küche hat das Personal bei der Umset-

zung tatkräftig unterstützt und schmackhafte Wurst- und Käseplatten gezaubert. Dazu gab es frische Brötchen, Brot, Säfte und natürlich Kaffee. Es wurde reichlich geschlemmt, geredet und gelacht. Ein solcher Gaumenschmaus darf gerne wiederholt werden!





Hardys Jazzband – live & unplugged

Nicht zum ersten mal besuchten uns die Musiker aus Gelsenkirchen und erfreuten Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit ihrer tollen Musik.

Mit der gelungenen Mischung aus Jazz und Dixie, viel Humor und Stil begeisterten sie die Zuhörenden. Beim Zuhören kann man gar nicht anders als gute Laune haben und mitzuklatschen.



Unsere Geburtstagskinder

**Wir gratulieren unseren
Bewohner*innen zum Geburtstag
und wünschen alles Gute!**

April

- 02.04. Marita Ferlinc-Becker
- 11.04. Marita Otter
- 16.04. Horst Borggräfe
- 17.04. Elfriede Hopp
- 20.04. Maria-Elisabeth Drews
- 20.04. Friedrich Meir
- 23.04. Gisela Görke

Mai

- 01.05. Maria Magdalena Wehner
- 03.05. Christel Emilie Johanna Lux
- 05.05. Gisela Maria Chritina Rauer
- 09.05. Anna Elisabeth Engelhard
- 09.05. Günter Hüpfner
- 23.05. Johanna Wienand

Juni

- 01.06. Klaus Peter Weidtke
- 17.06. Egon Anton Hoffmann
- 24.06. Elli Weitke
- 25.06. Marianne Schelp
- 29.06. Heinrich-Rudolf Brüseke



Wir nehmen Abschied

„Erst wenn du die Stadt verlassen hast, siehst du, wie hoch sich ihre Türme über die Häuser erheben.“

Friedrich Nietzsche



Bauernregeln

Menschensinn und Juniwind ändern sich oft sehr geschwind.

Ein tüchtig Juligewitter ist gut für Winzer und Schnitter.

Stellt im August sich Regen ein, so regnet's Honig und guten Wein.

Andacht

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Pflegekräfte,**

„HERR, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden!“ Das ist eines der bekannten Psalmworte, wörtlich steht im Psalm 90, Vers 12: „HERR, lehre uns die Tage zu zählen...“

Das könnte heißen: Lass uns unsere Grenzen, unsere Sterblichkeit annehmen, denn unsere Zeit ist befristet. Wie gehen wir mit unserer Zeit um? Kurz zuvor heißt es mit Blick auf unsere Lebenszeit: „Unser Leben fährt schnell dahin, als flögen wir davon“. Eine Erfahrung, die alle alten Menschen machen. Der 90. Psalm spricht die Endlichkeit des Lebens aus. Aber – das ist das Besondere – hier wird unser begrenztes Leben ins Gebet genommen, vor Gott gebracht.

Das Bild, das der Psalm von uns Menschen zeichnet, ist von Skepsis durchzogen: Menschen ziehen sich den Zorn Gottes zu, sie wenden sich von ihm ab, sie leben einfach so dahin, sie bringen ihre Tage zu wie Geschwätz. Wir kennen das alles.

Aber das Gebet bleibt nicht bei dieser Klage über die Vergänglichkeit, über unsere Ohnmacht angesichts des Sterbenmüssens stehen. Sondern es heißt eben: „Lehre uns die Tage zu zählen, damit wir klug werden.“

Was bedeutet „klug“? Wie werden wir „klug“? Ist „klug“ vernünftig? Ist „klug“

gebildet? Was ist eigentlich „kluges“ Handeln?

Die Tage zählen könnte heißen, aufmerksam sein für jeden einzelnen Tag, achtsam umzugehen mit dem eigenen Leben. Unser Leben ist ein Geschenk Gottes. Auch im Alter gehöre ich zu Gott. Nicht der Tod wird mein Leben beherrschen und mich entmutigen, nein, der Lehrer meines Lebens ist ja Gott. „Lehre Du uns!“ Von Gott wollen wir von der Begrenztheit unseres Lebens hören, nicht aus unseren eigenen Erfahrungen oder Heimsuchungen. Es ist wichtig, wem ich mein begrenztes Leben anvertrauen kann! So wird der Glaube an Gott zur Quelle der Klugheit. Ich verstehe mein Leben besser, anders! Und dann, am Ende des Psalms, wird unser Gebet hoffnungsvoll. Da heißt es dann von Gott, dass er uns Menschen erneuert und unsere Arbeit mit Sinn erfüllen kann. „Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang!“



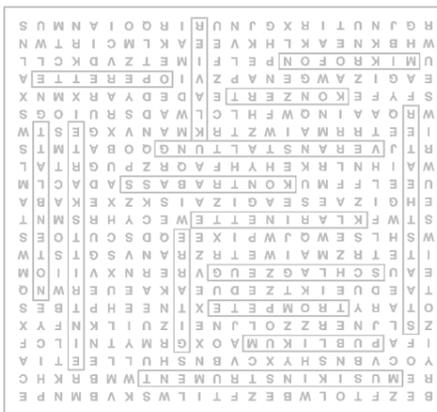
Herzlich grüßt Sie
Pfarrer Frank Fiedler, Menden



Für Rätselfreunde: Buchstabengitter

In diesem Buchstabengitter befinden sich 15 Lösungswörter. Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein.

Konzert
Operette
Mikrofon
Klarinette
Veranstaltung
Gitarre
Schlagzeug
Publikum
Notenblatt
Musikinstrument
Kontrabass
Trompete
Staatstheater



- | | | |
|-----------------------|-------------------|------------------------|
| Konzert | Trompete | Staatstheater |
| Eintrittskarte | Kontrabass | Musikinstrument |
| Veranstaltung | Gitarre | Notenblatt |
| Mikrofon | Klarinette | Publikum |
| Operette | Schlagzeug | Klavier |



Veranstaltungsvorschau:

23. Juni

Erdbeerfest ab 15:00 Uhr im Restaurant

Juli

Ausflüge

18. August

Sommerfest

Wöchentliche Angebote

- Gymnastik „Fit in den Tag“
- Gedächtnistraining
- Balance-Training am Rollator
- Großes Bingo
- Themenbingo
- Kreativangebote
- Bunte Runde
- Hauswirtschaftliche Angebote
- Musikalische Angebote

Monatliche Angebote

- Waffel backen
- Damenrunde
- Herrenrunde
- Evangelischer Gottesdienst
- Katholischer Gottesdienst

Impressum

Herausgeber
INTEGRA Seniorenpflegezentrum Menden
Am Wasserrad 27, 58706 Menden
Tel. 02373 / 17 40 - 0
Mail: menden@integra-sw.de
Web: www.integra-seniorenimmobilien.de

Träger
INTEGRA Seniorenpflegezentrum
Menden GmbH
Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg

Auflage:
125 Exemplare

Erscheinungsweise:
Viermal jährlich

Erscheinungstermin nächste Ausgabe (geplant):
September 2023


INTEGRA